

Hallo liebe Kinder!

Wer von euch hat eine Bibel zu Hause? - Sicher die meisten! Ihr seht, das ist ein ganz schön dickes Buch mit vielen Seiten. Da kann man sich fragen: So viele Texte. Wer soll das alles verstehen? Wer kann sich das alles merken? So wird es wohl auch den Pharisäern ergangen sein. Denn das Judentum kennt 246 Gebote und 365 Verbote! Darum stellen sie Jesus die Frage, welches das wichtigste Gebot von allen ist. Jesus gibt eine klare Antwort: Das Wichtigste ist, Gott aus ganzem Herzen liebzuhaben und den **Nächsten** zu lieben wie sich selbst. Wer sich das merkt und danach handelt, der hat das Wichtigste verstanden. So weiß man genau, was Gott von uns Menschen will.

Euer Matthäus



Wer ist mein Nächster?

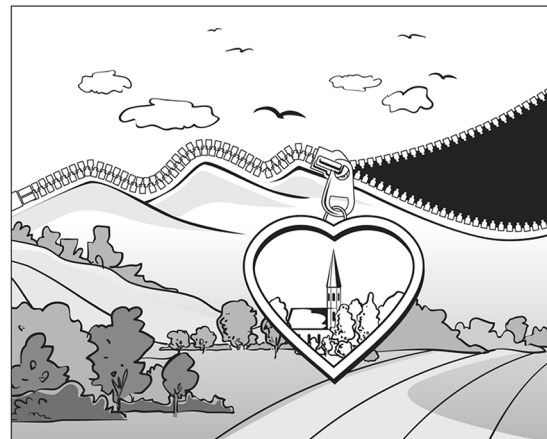
Früher war gemeint: Ein naher Verwandter, jemand der mir nahe steht. Heute wird der „Nächste“ eher mit Mitmensch übersetzt. Das heißt: Alle Menschen, egal ob nah oder fern, ob sie mir freundlich gesinnt sind oder nicht. Gerade das ist auch das Schwierige bei der Sache. Jemanden lieb haben, der nett ist zu mir ist nicht so schwer. Jemanden lieb haben, der es nicht gut mit mir meint, das ist hart. Aber wenn sich alle gemeinsam bemühen, sind wir auf dem besten Weg.



Mt 22,34-40

Herzensangelegenheit

Herz zeigen –
für Gott, sich selbst und
die Mitmenschen –
bringt den Himmel
auf die Erde.



M. Förster

Nach Matthäus (Mt)

Damals kamen Pharisäer zu Jesus und wollten ihn auf die Probe stellen. Sie fragen: „Meister, welches Gebot ist das Wichtigste?“ Jesus antwortete: „Gott ist der Herr. Ihn sollst du lieben aus ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Dieses ist das erste und wichtigste Gebot. Ebenso wichtig ist: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und alle Propheten.“